

Alexander und
Margarete Mitscherlich
Die Unfähigkeit zu trauern

/
Grundlagen kollektiven Verhaltens

13

Piper
München Zürich

Vorwort zu dieser Ausgabe	I
Vorbemerkung	7
I. Die Unfähigkeit zu trauern – womit zusammenhängt: eine deutsche Art zu lieben	
1. <i>Deutsche Illusionen</i>	13
2. <i>Der »Führer« war an allem schuld</i>	27
3. <i>Erfolgreiche Abwehr einer Melancholie der Massen</i>	36
4. <i>Techniken der Entwirklichung</i>	44
5. <i>Narzißtisch gekränkt</i>	57
6. <i>Die Projektion unbewußter Rachephantasien</i>	61
7. <i>Emigration als Makel</i>	65
8. <i>Die Verliebtheit in den Führer</i>	71
9. <i>Noch eine Möglichkeit für Trauer?</i>	77
10. <i>Nachbemerkung</i>	83
II. Variationen des Themas	
1. <i>Psychoanalytische Anmerkungen über die Kultureignung des Menschen</i>	86
2. <i>Tabu – Ressentiment – Rückständigkeit demonstriert an geschichtlichen Entscheidungen</i>	110
3. <i>Zur Psychologie des Vorurteils</i>	135
III. Die Relativierung der Moral	
Von den Widersprüchen, die unsere Gesellschaft dulden muß	158

<i>IV. Identifikationsschicksale in der Pubertät</i>	225
1. Protest und Verwirrung	225
2. Eltern als Vorbild	228
5. Wandlung der Rollen	230
4. Identifikation – Identität	232
, 5. Wiederholung und Auflösung bisheriger Verhaltensweisen in der Pubertät	235
6. Die Beziehung des Pubertätsverlaufs zum Autoritätswandel	237
7. Verlängerung oder innere Abwehr der Pubertät	239
, 8. Die Wirkung des Ich-Ideals auf die Pubertätsentwicklung	242
,, 9. Die Art der Gefühlsbeziehung zu den Eltern als Grundlage des eigenen Wertgefühls	244
10. Der Einfluß des Dritten Reiches	249
11. Pubertätsschicksale	252
12. Pubertät und politisches Verhalten	257
 <i>V. Proklamierte und praktizierte Toleranz</i>	263
 <i>VI. Das soziale und das persönliche Ich</i> /	276
 <i>VII. Änderungen im Wesen politischer Autorität</i>	298
 <i>VIII. Konsequenzen – bei offenem Ausgang der Konflikte</i>	345
 <i>Nachwort 1970</i>	358
 <i>Nachwort 1977</i>	366
 <i>Personen-und Sachregister</i>	370